

# GESCHICHTE

**Höhlenmedizin**  
Dr. med. Sapiens

**Frauen**  
Das Märchen  
vom Matriarchat

**Mordfall Ötzi**  
Die Mumie im Eis

# Menschen der Steinzeit

Unsere erstaunlichen Vorfahren



Deutschland €10,50  
Frankreich €13,10

Österreich €11,10  
Griechenland €13,50

Schweiz sfr 17,50  
Italien €13,10

Benelux €12,10  
Portugal €13,10

Dänemark dkr 114,95  
Spanien €13,10

Finnland €15,80  
Ungarn Ft 5690,-

Printed in Germany

# 6 × SPIEGEL Geschichte lesen und Wunschprämie sichern



## **Blaupunkt Smartwatch**

Mit vielen Sportmodi. Ideal für den Alltag und beim Sport. Gewicht: ca. 105 g. Zuzahlung: € 1,-.



## **Kreatives Zeichenset, 64-teilig**

Das Zeichenset enthält alles, was das Herz begehrt in einem schönen Holzkoffer. Zuzahlung: € 1,-.



## **LAMY-Schreibset inklusive Etui**

Bestehend aus Druckbleistift und Kugelschreiber für alle Situationen rund ums Schreiben. Zuzahlung: € 1,-.



## **TechniSat BLUSPEAKER TWS**

Tragbarer Lautsprecher mit Akku für 5–8 Stunden. Gewicht: 360 g, Maße: 7,5 × 21 × 7 cm. Zuzahlung: € 1,-.



## **2 ausgewählte Hefte im Paket**

Historische Themen breit gefächert aufbereitet mit interessanten Erkenntnissen für die Gegenwart.



Für nur € 10,50 je Heft inkl. ePaper + Archivzugang:  
[abo.spiegel-geschichte.de/24](http://abo.spiegel-geschichte.de/24)

oder telefonisch unter 040 3007-2700



# Hausmitteilung

SPIEGEL GESCHICHTE 2 / 2024



**Forscher, Entdecker in der Höhle von Lascaux 1940:**

Die weltberühmten Wandmalereien entstanden vor etwa 19.000 Jahren

**D**ie »Bestimmung der Stellung, die der Mensch in der Natur einnimmt«, und »woher unser Stamm gekommen ist« – das sei die »Frage aller Fragen«, schrieb der britische Biologe Thomas Henry Huxley 1865. Die Wissenschaft findet darauf immer mehr Antworten: Kaum eine Disziplin produziert so viele, teils sensationelle Erkenntnisse wie die Erforschung der menschlichen Frühgeschichte. Der wichtigste Grund dafür ist der Innovationsschub durch interdisziplinäre Forschung und Paläogenetik (Seite 58). Svante Pääbo, Direktor des Max-Planck-Instituts in Leipzig, wurde dafür 2022 mit dem Nobelpreis geehrt.

Mit dieser Ausgabe verlässt SPIEGEL GESCHICHTE den vermeintlich sicheren Grund der schriftlichen Überlieferung. Aus der Steinzeit gibt es keinerlei Aufzeichnungen oder Dokumente. Das Leben unserer Vorfahren lässt sich allein aus ihren Spuren rekonstruieren.

Wir können Rückschlüsse auf ihre Kultur ziehen, wenn wir sehen, wie sie ihre Kranken pflegten (Seite 64), anhand ihres künstlerischen Wirkens (Seite 92), durch die Opfer ihrer Kriege (Seite 120). Wir können ihre Migrationsgeschichte nachvollziehen (Seite 32) und ihre Lebensbedingungen im Klimawandel (Seite 98). Nicht alles Wissen ist schon gesichert, über vieles streiten die Forschenden, und der Kenntnisstand verändert sich ständig. Die gute Nachricht: Das Bild unserer Frühgeschichte wird immer detaillierter.

**Schreiben Sie uns, wie Sie das Heft finden oder über welche Themen Sie künftig einmal etwas in SPIEGEL GESCHICHTE lesen möchten. Sie erreichen uns unter: [spiegelgeschichte@spiegel.de](mailto:spiegelgeschichte@spiegel.de)**

»Mensch« nennen wir in diesem Heft alle Arten der Gattung Homo, die in der sogenannten Steinzeit lebten. Laut Duden ist das die »erste frühgeschichtliche Kulturperiode, in

der Waffen und Werkzeuge hauptsächlich aus Steinen hergestellt wurden«. Es ist aber auch die Zeit, in der höchst verschiedene Frühmenschen von Afrika aus in Wellen die Erde eroberten (Seite 28) sowie Kultur, Sprache, Kunst und Medizin entwickelten. Schließlich entdeckten sie den Ackerbau und das Dorfleben (Seite 114). Es war ein fließender Übergang von der menschlichen Vorgeschichte zu späteren, dokumentierten Zeiten: Als der jungsteinzeitliche Ötzi noch in den Alpen lebte (Seite 130), wurden in Ägypten schon die ersten vordynastischen Pharaonen gekrönt.

In dem enormen Zeitraum von 2,6 Millionen Jahren, den wir Steinzeit nennen, wurden die Grundlagen unserer Lebensweisen gelegt. Deshalb konfrontiert uns die Betrachtung unserer Vorgeschichte noch immer mit einer grundlegenden Frage: Was macht uns zu Menschen (Seite 52)?

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!  
Ihr Team von SPIEGEL GESCHICHTE



**Titelbild:** Die Rekonstruktion auf unserem Cover zeigt eine Frau aus dem Jungpaläolithikum

# Inhalt

SPIEGEL GESCHICHTE 2 / 2024

<b>Unsere Vorfahren</b> Mensch, hast du dich verändert – ein Verwandtenbesuch in Bildern	<b>6</b>
<b>Umdenken</b> Ötzi hatte dunkle Haut, kam aus Anatolien und neigte zur Glatze.	<b>16</b>
<b>Einsichten</b> Wie die Archäologie zu neuen Erkenntnissen gelangt, erklären Bärbel Auffermann und Silvine Scharl im Interview.	<b>20</b>
<b>Herkunftsgeschichte</b> Warum wir alle Afrikaner sind	<b>28</b>
<b>Wanderkarte</b> Der moderne Mensch hat einen ausgeprägten Migrationshintergrund.	<b>32</b>
	
<b>Waffen</b> Was wolltest du mit dem Dolche, sprich! Krieg und Gewalt – wie alles begann. <b>Seite 120</b>	
<b>Primatenforschung</b> Mit Werkzeugen umgehen kann nicht nur der Homo sapiens. Auch Affen sind dazu in der Lage.	<b>34</b>
<b>Homo erectus</b> Schon der erstaunlich erfinderische Frühmensch zog hinaus in die Welt.	<b>38</b>
<b>Flaschenhalse</b> Wie »Adam« und »Eva« dem drohenden Aussterben trotzten	<b>43</b>
<b>Paleodiät</b> Schmackhafte Gerichte und dazu gute Geschichten – unsere Urahnen scharten sich gern um das Lagerfeuer.	<b>44</b>
<b>Tiergiganten</b> Ein Quartett gefährlicher Kolosse und Fressfeinde	<b>50</b>
<b>Essay</b> Wann ist ein Mensch ein Mensch?	<b>52</b>
<b>Chronik</b> Von der Alt- bis zur Jungsteinzeit	<b>56</b>
<b>Steinzeitforschung</b> Detektivarbeit mit Hightech – Svante Pääbo und Johannes Krause gelangen spektakuläre Durchbrüche.	<b>58</b>
<b>Medizin</b> Schon Neandertaler kannten Hirnoperationen, Amputationen und Zahnpflege.	<b>64</b>

<b>Kulturgeschichte</b> Nur echt mit Keule: der Neandertaler als Popstar	<b>70</b>
<b>Bildhintergrund</b> Hoch die Hände, Höhlenwände – die Cueva de las Manos	<b>76</b>
<b>Frauenrollen</b> Wie die lauschige Vision vom weiblich geprägten Steinzeitidyll entstand	<b>80</b>
<b>Kult</b> Die Schamanin von Bad Dürrenberg gibt der Wissenschaft Rätsel auf.	<b>86</b>
<b>Frühwerke</b> Die Erfindung der Kunst	<b>92</b>
<b>Zeitenwende</b> Der eiszeitliche Klimawandel setzte Mammuts und Menschen schwer zu.	<b>98</b>
<b>Jagdgefährten</b> Vom Raubtier zum liebsten Begleiter: So kamen wir auf den Hund.	<b>104</b>
<b>Experimente</b> Harm Paulsen baut Steinzeitwaffen nach und probiert sie aus.	<b>108</b>
<b>Jungsteinzeit</b> Sesshaftigkeit, Ackerbau und Viehzucht – eine sehr gemächliche Revolution	<b>114</b>
<b>Gewaltgeschichte</b> Randalen und Hiebe: als der Krieg in die Welt kam	<b>120</b>
<b>Sprachforschung</b> Die lange Suche nach der Mutter aller Sprachen	<b>124</b>
<b>Gletschermumie</b> Anfangs ging man brachial mit der ledrigen Leiche um. Dann wurde Ötzi zum Publikumsmagneten.	<b>130</b>
<b>Mythencheck</b> Gibt es heute wirklich noch Steinzeitmenschen?	<b>138</b>
<hr/>	
<b>Kompodium: Steinzeitorte</b> Grotte Chauvet 2 Ardèche <b>27</b>   Forschungsmuseum Schöningen <b>75</b>   Neanderthal Museum <b>79</b>   Naturkunde- und Mammut-Museum <b>85</b>   Urgeschichtliches Museum <b>103</b>   Eiszeit-Safari Allgäu <b>107</b>   Steinzeitpark Dithmarschen <b>129</b>   Pfahlbaumuseum <b>137</b>	
<hr/>	
<b>Hausmitteilung</b>	<b>3</b>
<b>Empfehlungen</b>	<b>142</b>
<b>Impressum, Foto-/Bildnachweise</b>	<b>144</b>
<b>Vorschau</b>	<b>145</b>
<b>Zum Schluss</b>	<b>146</b>

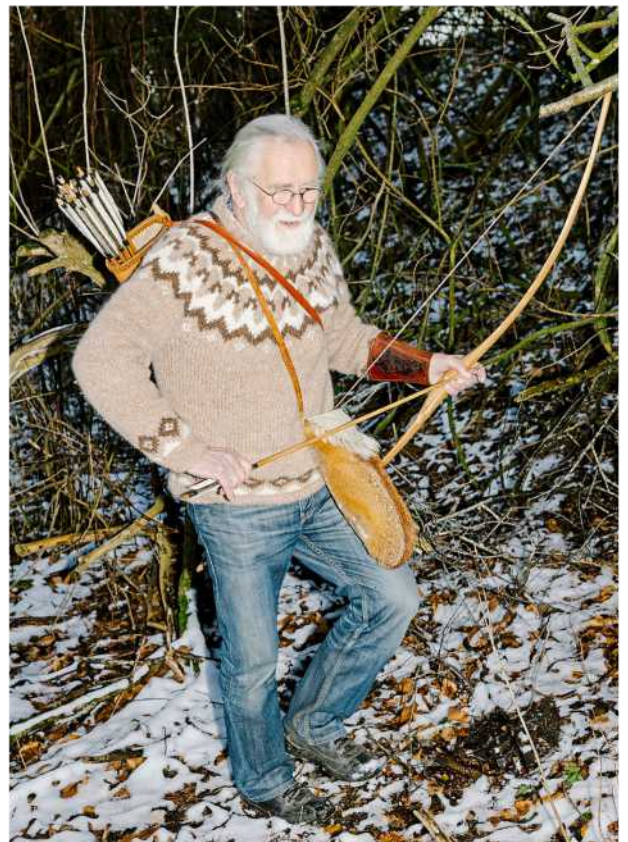




**Isolation** Warum abgeschiedene indigene Völker heute keineswegs »steinzeitlich« leben **Seite 138**



**Makakenversteherin** Lydia Luncz beobachtet, wie geschickt Affen mit Steinen und Holzklötzen hantieren. **Seite 34**




**Pionier** Harm Paulsen etablierte in Deutschland ungewöhnliche Methoden der Experimentalarchäologie. **Seite 108**



# Ein Clan namens Homo



Alle Abbildungen auf den folgenden Seiten zeigen  
Skulpturen der französischen Bildhauerin Elisabeth Daynès.

A detailed reconstruction of two Cro-Magnon individuals. On the left, a woman stands wearing a long, light-colored, fur-lined tunic and a headband adorned with small, light-colored objects. On the right, an older man with a long, grey beard and hair sits on the ground. He wears a dark, fur-lined tunic and a large, shaggy fur cape draped over his shoulders. He holds a long, thin spear vertically in his right hand. The background is a solid black, making the figures stand out.

**Unsere Vorfahren** Dreimal verließen Menschen ihren Ursprungsort Afrika, um erfolgreich die Welt zu besiedeln. Auf Homo erectus und den Neandertaler folgte vor mehr als 55.000 Jahren Homo sapiens. Sie alle waren Menschen – wie wir.

**Rekonstruktion von »Cro-Magnon-Menschen«:**  
Die nach ihrem Fundort Cro-Magnon in der Dordogne (Frankreich) genannten Besiedler Europas waren dunkelhäutig, als sie hier ankamen, sie »erblassten« erst vor wenigen Tausend Jahren